



Lüllingen

Sehenswürdigkeiten und Tipps:

- ★ Informations- und Begegnungsstätte „Alte Schule Lüllingen“
.Ein interaktiver und multimedialer Erlebnisort.
Eröffnung voraussichtlich im Frühjahr 2023
- ★ Heidegarten
- ★ Freizeitpark Irrland Twisteden
- Wallfahrtsstadt Kevelaer
- Innenstadt Geldern
- Walbeck
- ★ Steprather Mühle mit Backhaus
- ★ Koker Mühle, (nicht öffentlich)
- ★ Schloss Walbeck öffentlich mit Gastronomie
- ★ Haus Steprath (nicht öffentlich)



Heidegarten



Irrland



Geldern



Haus Ingenray

HeideRoute

Lüllingen-De Klus - Walbeck - Auwel-Holt - Pont - Geldern - Wetten - Kevelaer - Lüllingen-De Klus
Gesamtlänge 43 km

Prägende Landschaftsmerkmale:

Heide • Spargelfelder • Callunen- und Erikenfelder • Wald
Gewächshäuser für die Kultur von Topfpflanzen und Schnittblumen

Anfahrt/Parken

Lüllingen-De Klus, Markt

Routenprofil

Höhenunterschied: 18 m
Schotterwege: ca. 22 km
Asphaltwege: ca. 21 km



Mit dem Rad
im Gärtnerland



Stadt Geldern

Tourismus- und Kulturbüro
Issumer Tor 36 | 47608 Geldern
Telefon 0 28 31 - 398-555
tourismus@geldern.de
www.geldern.de



Kartenmaterial: outdooractive OpenStreetMaps

Fotos: Gerry Seybert
Heinz Spütz
Marion Dietrich-Brock
Rainer Niersmann

Die Heideroute ist ein Rundweg der in beiden Richtungen ausgeschildert ist.

Der optimale Startort ist Gelderns Ortschaft „Lüllingen-De Klus“. Parkmöglichkeiten gibt es auf dem Markt.

Das Heidedorf Lüllingen-De Klus ist das Zentrum der Heideproduktion. Hier stehen auch die Hallen der Firma Landgard über die viele Gärtner am Niederrhein ihre Pflanzen vermarkten. Das Logo der HeideRoute ist leicht zu erkennen, wie das Heidekraut leuchtet es in einem dunklen Rosa. Die Route ist durchgehend am Radverkehrsnetz-NRW angeschlossen.

Entlang der gesamten Route gibt es zahlreiche Restaurants und Cafés für eine kleine Stärkung zwischendurch. Zu einem längeren Bummel lädt besonders die Wallfahrtsstadt Kevelaer ein.

Auch Geldern bietet, vor allem im Bereich des Marktes, viele Möglichkeiten zum Genießen und Verweilen.

Die gartenbauliche Nutzung von Kulturlflächen hat am Niederrhein eine lange Tradition. Die Route führt vorbei an traditionellen Gartenbaubetrieben mit modernen Kulturfeldern auf denen große Gießwagen stehen, die zur Einzelbewässerung der Callunen und Eriken genutzt werden.

Der 1998 durch den Natur- und Heimatverein und der Siedlergemeinschaft Lüllingen angelegte Heidegarten wurde 2022 im Rahmen eines Leaderprojektes auf ca. 2000 m² neu gestaltet. Mit über 3000 Heidepflanzen zeigt er das größte Sortiment an Heidepflanzen am Niederrhein.

In der Mitte steht ein Stein mit den Namen der ersten 17 Siedler der Gärtnersiedlung, die 1929 gegründet wurde.

Die Geldernsche Kleinbahn fuhr früher an dieser Stelle. Zwei Loren erinnern an diese Zeit.

Gepflegt wird die Anlage vom Natur- und Heimatverein Lüllingen.



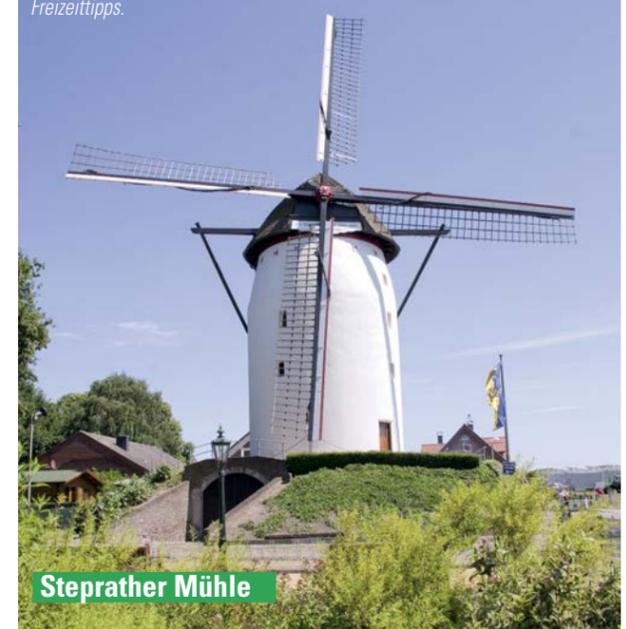
Schloss Walbeck



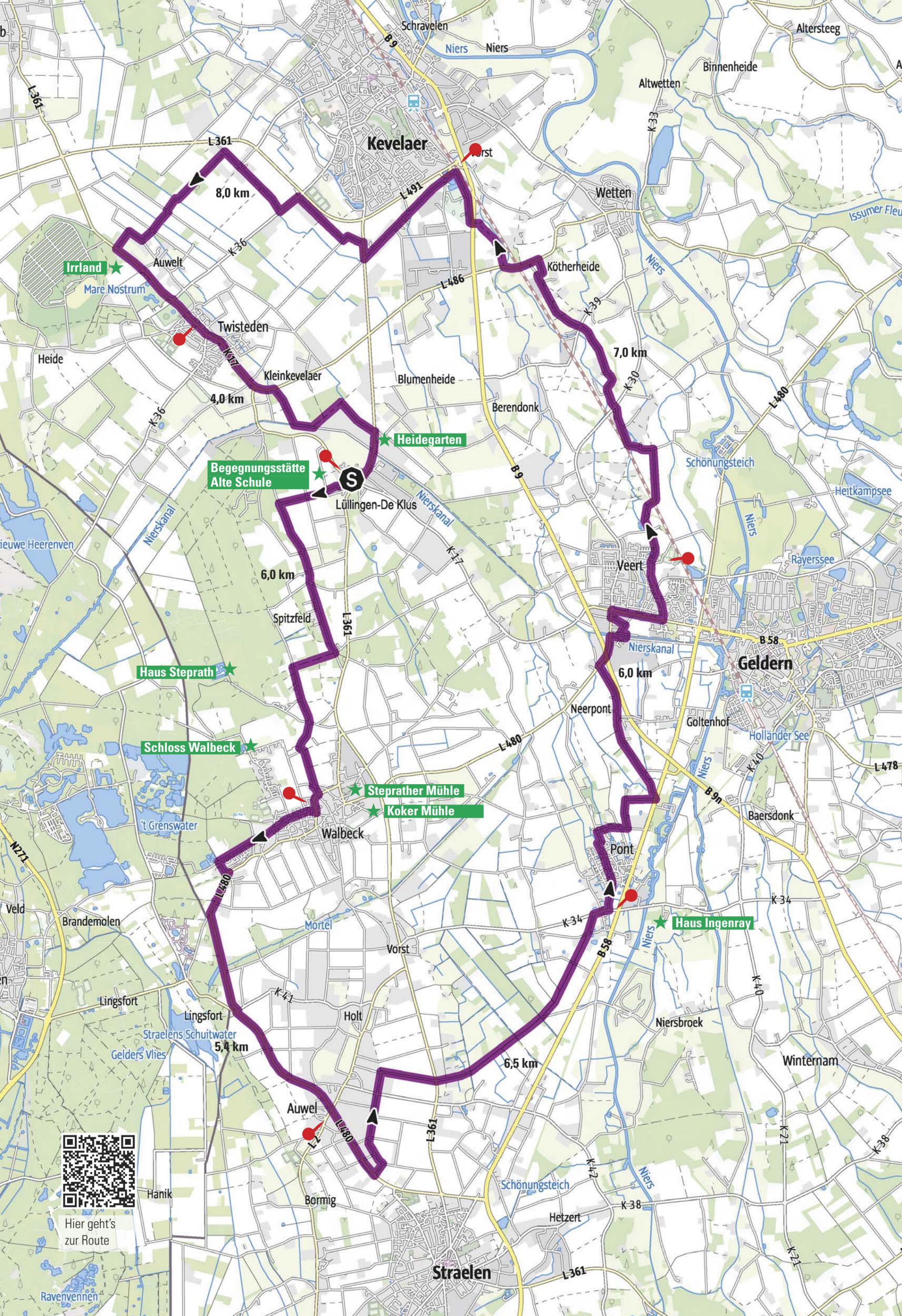
Walbeck

Flachlandfietser-Tipp

Besonders schön ist die Route von August bis Ende September, dann blüht die Heide inne Natur und auch auffe Felder. Da leuchtet et sowat von weiß, rosa und lila, dat et einem ganz schwummerig wird. Neuerdings leuchtet et auch schon mal blau, dat find ich nich so schön. Ich bin mehr so für et traditionelle. Aber de Geschmäcker sind ja unterschiedlich. Im Frühjahr 2023 macht in Lüllingen de neue Begegnungsstätte „Alte Schule“ auf. Da gibbet dann viele Infos zum Gartenbau und dem Niederrhein. Guck mal bei de Freizeittipps.



Steprather Mühle



Hier geht's zur Route